



B.E.I. - Rundbrief Oktober 2005

Kiel, den 30. September 2005

Liebe Mitgliedsgruppen,

pünktlich zu den Herbstferien, wo alle viel Zeit zum Lesen haben, möchten wir Euch/Sie über unsere Projekte, die aktuellen Geschehnisse in der Geschäftsstelle und die entwicklungspolitischen Aktivitäten in Schleswig-Holstein informieren. Außerdem haben wir wie gewohnt aktuelle entwicklungspolitische Termine im Norden für Euch/Sie zusammengestellt:

- **Neues aus Verein und Geschäftsstelle**
- **B.E.I.-Projekte**
- **Aktuelles**
- **Termine**

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Das B.E.I. Team

Neues aus Verein und Geschäftsstelle

Wechsel in der B.E.I.-Geschäftsstelle

Zum 1. August 2005 fand ein Wechsel im Geschäftsstellen-Team statt. Bedingt durch den Weggang von Deike Pahl musste die Funktion der B.E.I.-Geschäftsführung neu besetzt werden. Der Vorstand nahm die Situation zum Anlass, die Arbeitsstellen in der Geschäftsstelle neu zu strukturieren. Die Aufgaben der Geschäftsführung werden jetzt je zur Hälfte von Martin Weber und Heike Hackmann übernommen. Beide sind gleichzeitig weiterhin in ihren Projekten als Koordinatoren tätig.

Unterstützt werden sie seit 1. August von Olaf Peters, der das Sekretariat mit allen dort anfallenden Arbeiten übernommen hat. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem auch die Mitgliederverwaltung und die Betreuung der B.E.I.-Homepage.

Die Verabschiedung von Deike Pahl fand im übrigen in feierlichem Rahmen in der Geschäftsstelle statt. Viele „Weggefährt/innen“ waren gekommen um sich für's Erste von Deike zu verabschieden, Danke zu sagen und viel Glück für die Zukunft zu wünschen.

(Kleine Zusatzinfo: Deike hat sich mit in einer ersten Lagemeldung aus ihrer neuen Wahlheimat Oslo gemeldet. Es geht ihr gut und sie studiert fleißig.)

Prekäre Lage des B.E.I.

Kurz nach der Übernahme der Geschäfte am 1. August hat sich die grundlegende Perspektive für das B.E.I. erheblich verändert. Der Haushaltsentwurf der Landesregierung für das Jahr 2006 wurde öffentlich und liegt uns vor. Danach sind im entwicklungspolitischen Bereich mehrere tiefe Einschnitte geplant:

1. Die Fördertöpfe „Eine Welt“ und „Agenda 21“ werden auf 0 gesetzt.

2. Die institutionelle Förderung des B.E.I. soll von 56.000 € übergangslos auf 0 € heruntergefahren werden. Eine Aufrechterhaltung der Geschäftsstelle und damit der Infrastruktur des B.E.I. für die Mitgliedsvereine, als Ansprechpartner für Politik, Verbände, Wirtschaft, Kirche sowie als landesweiter Projektträger wäre nicht mehr möglich. Damit wäre die Intention nachhaltiger Entwicklungspolitik, wie sie noch am Anfang des Jahres vor dem Hintergrund des Tsunamis parteienübergreifend im Landtag beschworen wurde, in einer durch den Dachverband institutionell abgesicherten Form gestorben.

Wenn das B.E.I. als Dachverband der Eine Welt-Initiativen in Schleswig-Holstein erhalten bleiben soll, braucht es jetzt die Unterstützung seiner Mitglieder.

Folgende Aktivitäten von Mitgliedsgruppen wären aus unserer Sicht sinnvoll, um unser aller Interesse gegenüber den politischen Entscheidungsträgern zu unterstreichen.

1. Sprechen Sie Ihren Landtagsabgeordneten auf die notwendige Sicherung der institutionellen Förderung des B.E.I. an und / oder
2. formulieren Sie schriftlich eine Stellungnahme über die Wichtigkeit des B.E.I. als Dachverband für Ihre Organisation und senden sie an die B.E.I. Geschäftsstelle, damit wir damit arbeiten können.

Als Argumentationshilfe übergeben wir Ihnen eine Übersicht über die Tätigkeiten und Angebote, die das B.E.I. als Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen durchführt bzw. bereitstellt.

Jede weitere Unterstützung ist ebenfalls herzlich willkommen.

Über die weitere Entwicklung werden wir Sie / euch natürlich auf dem Laufenden halten.

BEI-Projekte

Fußball verbindet die Welt – WM 2006

Mit Kopf und Kick zu WM-Tickets! - Schulwettbewerb gestartet

(Koordinator: Martin Weber)

Zwischen dem 9. Juni und dem 9. Juli 2006 findet die Fußball-Weltmeisterschaft nach 1974 zum zweiten Mal in Deutschland statt. Ein mediales Ereignis, das an Attraktivität nicht zu überbieten ist. Fußball ist mehr als Sport, er hat als Team sport gleichzeitig auch wichtige entwicklungspsychologische und soziale Funktionen. Er überwindet soziale und kulturelle Schranken und ist Botschafter der Fairness: Bei aller Konkurrenz und Härte gilt es, sich an faire Regeln zu halten und – wenn auch kleiner doch ähnlich den Olympischen Spielen - eint es die Eine Welt in ihrer Vielfalt.

Das Projekt „Fußball verbindet die Welt“ nutzt die Fußballweltmeisterschaft 2006 als Vehikel, um den Eine Welt Gedanken in Schleswig-Holstein mit dem Fair Play Gedanken des Sportes für Jugendliche zu koppeln und damit positiv zu stärken. Den Rahmen dieses Projektes bildet ein Wettbewerb, der den TeilnehmerInnen gleichberechtigt einen sportlichen und einen kognitiven Beitrag abverlangt.

Als Kooperationspartner für das Projekt "Fußball verbindet die Welt" wurden neben dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband das Diakonische Werk Schleswig-Holstein gewonnen.

Der Wettbewerb

Herzstück des Projektes "Fußball verbindet die Eine Welt" ist ein Wettbewerb, zu dem sich 32 Klassen/Projektteams bewerben können. 32 steht für die Zahl der im Herbst 2005 letztlich zur WM qualifizierten Länder. Dazu gibt es eine Ausschreibung, die alle Schulen in Schleswig-Holstein erhalten.

In einem ersten Treffen im Dezember 2005, in dem die Projektteams Delegierte schicken, wird den Klassen/Teams über ein Losverfahren jeweils ein Land zugeordnet.

Die Teams haben nun zwei Aufgaben:

1. Einen Beitrag unter dem Motto „Fußball verbindet die Welt“ aus der Sicht der Jugendlichen ihres jeweilig zugeordneten Landes zu erarbeiten.
2. Einen sportlichen Beitrag, bei dem jedes Projektteam eine Mannschaft zu stellen hat, die mindestens zu einem Drittel aus Mädchen besteht.

Mit der Auslosung übergibt das B.E.I. den Teams die Wettbewerbsunterlagen mit einem länderspezifischen Teil. In der Wettbewerbszeit steht das B.E.I. als Ansprechpartner zur Verfügung, ein Besuch bei jedem Teams durch das B.E.I. sowie andere Formen der Betreuung sind obligatorisch, weitere persönliche Betreuung vor Ort – wenn gewünscht – möglich. Parallel sind auch Akteure des Fairen Handels (Weltläden) vor Ort eingebunden und ansprechbar. Diese werden in der Bewerbungszeit über ein Fortbildungsseminar Anfang Januar 2006 eigens für dieses Projekt geschult.

Die Projektteams haben dann Zeit bis Ende Februar 2006, einen Beitrag einzureichen, der einer Jury übergeben wird, die die Beiträge sichtet und aus den 32 Teilnehmern 16 für die Endausscheidung auswählt.

In der Zeit zwischen März und April 2006 arrangiert das B.E.I. gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband Fußballworkshops, die die Teams für das Finale sportlich vorbereiten.

Einmünden wird dieses Projekt in ein abschließendes großes Fußballturnier, bei dem die Beiträge präsentiert und mit attraktiven Preisen prämiert werden und die 16 verbliebenen Teams ihren Sieger ausspielen.

GlobalFair-Truck

(Kordinatorin: Uta Wagner)

Der GlobalFair-Truck, die multimediale Erlebnisausstellung zum Fairen Handel, ist noch bis Ende Oktober in Schleswig-Holstein unterwegs und kann von Schulklassen und anderen interessierten BesucherInnen und Gruppen aufgesucht werden.

Die Standorte im Oktober sind:

17.10.05 - 18.10.05, Waldorfschule Kiel, Hofholzallee

19.-21.10.05, Integrierte Gesamtschule Glinde, Holstenkamp 29

27. und 28.10.05, Johann-Heinrich Voss Schule, Eutin, Bismarckstr. 14

24.10.05 - 31.10.05, Realschule mit Grund- und Hauptschulteil Pönitz, Lindenstraße 20.

Danach verlässt der Truck Schleswig-Holstein und kommt nur am 23./24. November 2005 anlässlich der NUN-Konferenz in Lübeck zu einer kurzen Stippvisite noch einmal zurück.

FairFörderTopf hat noch Geld!!!

(Koordination: Ulrike Neu)

Nach der formal notwendigen Anlaufphase ist der FFT im Herbst vergangenen Jahres gestartet. Er besteht also jetzt genau ein Jahr. Es wurden 30.000 € für die Professionalisierung von Weltläden und Aktionsgruppen bereit gestellt, von denen bis jetzt 14.694,40 € vergeben wurden. Es konnten 18 Projekte damit unterstützt werden und lediglich zwei Anträge wurden abgelehnt. Die Fördergelder wurden und werden sowohl für Weiterbildungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen bereitgestellt, als auch für Präsentationsmaterialien.

Wer also entsprechende Projekte plant (hierzu zählen auch die Anschaffung von Aufstellern, Ladenschild, Transparente, Stellwände, Ladenflyer, Schaufenstergestaltung und Marktstände), hat jetzt die Gelegenheit sich Unterstützung zu holen. Bis zum Ende des Jahres 2006 wird es den FFT noch geben. Es können von einer Gruppe auch mehrere Anträge gestellt werden.

Globale Schule in Schleswig-Holstein

(Kordinatorin: Heike Hackmann)

Die erste Ausgabe des Programmes „Globale Schule in Schleswig-Holstein“ befindet sich in den letzten Zügen des Layouts und wird voraussichtlich Mitte Oktober 2005 in gedruckter Form zur Verfügung stehen.

Für die Veröffentlichung der knapp 30 Angebote des globalen Lernens, die von schleswig-holsteinischen Schulen gebucht werden können, haben wir eine außergewöhnlich Form gewählt. Jedes Angebot wird auf einer eigenen Karte abgedruckt. Alle Karten zusammen mit einem einführenden und erklärenden Falblatt werden in einem passenden Karton an die Schulen verschickt. Diese können dann ab Ende Oktober Angebote „à la carte“ über das BEI buchen.

Wer mehr über das Projekt erfahren möchte oder Interesse hat, selbst Lernangebote in der Globalen Schule zu machen, wende sich nach wie vor an Heike Hackmann in der BEI-Geschäftsstelle.

Aktuelle Infos

Unfallversicherung für gewählte EhrenamtlerInnen

Seit diesem Jahr besteht die Möglichkeit für gemeinnützige Organisationen ihre gewählten ehrenamtlichen Tätigen bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft gegen Unfälle bei der Ausführung der ehrenamtlichen Tätigkeit sowie auf dem Weg dorthin zu versichern. Der Versicherungsschutz entspricht dem der gesetzlichen Unfallversicherung für Arbeitsunfälle bei Angestellten. Pro versicherter Person kostet diese Versicherung zur Zeit 2,73 € pro Jahr. Angesichts des versicherten Risikos der Berufsunfähigkeit ein wirklich attraktives Angebot. Durch die Übernahme von Zuzahlungen und speziellen Behandlungsverfahren sowie einer Mindestrente, ist diese Versicherung auch für RuheständlerInnen zu erwägen.

Weitere Information über www.vbg.de oder bei Olaf Peters in der B.E.I.-Geschäftsstelle.

Haftpflichtversicherung im Ehrenamt

Weniger kostengünstig als die Unfallversicherung, aber eigentlich noch notwendiger ist die Absicherung gegen Haftungsansprüche. Die persönliche Privat-Haftpflichtversicherung schließt grundsätzlich Leistungen bei ehrenamtlicher Tätigkeit aus (hier unabhängig davon, ob in gewählter oder nicht-gewählter Funktion). Welche Tätigkeit ehrenamtlich oder aus privater Neigung ausgeübt wird, ist wahrscheinlich schwer festzulegen, die Versicherungen werden aber sicher versuchen, diese Frage zu ihren Gunsten auszulegen.

Im Haftungsfall bei ehrenamtlicher Tätigkeit muss also die Haftpflichtversicherung des Vereins oder der Organisation greifen. Wir raten unseren Mitgliedsgruppen daher dringend, ihre Haftpflicht-Absicherung zu prüfen. Alle kirchlichen Gruppen dürften automatisch über ihre Kirchenträger abgesichert sein. Alle anderen Gruppen müssten sich selbst absichern. Wir bitten ggf. um Rückmeldung an die B.E.I.-Geschäftsstelle, ob eine größere Zahl von Mitgliedsgruppen Defizite bei der Haftpflichtversicherung hat, so dass wir versuchen können, eine evt. kostengünstigere Gemeinschaftslösung zu finden.

Internetauftritt des B.E.I.

Nach einer längeren Phase seltener Aktualisierungen wird die B.E.I.-Website inzwischen wieder regelmäßig gepflegt, wobei auch Stück für Stück etwas ‚verstaubte‘ Unterseiten erneuert werden. Die Neueintragungen werden alle noch im bestehenden Layout der Seite vollzogen. Eine Neugestaltung und –strukturierung wird derzeit vorbereitet, will aber gut bedacht sein und nimmt uns deshalb sicher noch bis zum Jahresende in Anspruch.

Die Selbstdarstellung der Mitgliedsgruppen in den ‚Visitenkarten‘ und Terminankündigungen, die beide automatisch auch vom Portal „Eine-Welt-Info.de“ übernommen werden, sind auch in der derzeitigen Form wichtige Mittel der Öffentlichkeitsarbeit. Daher bitten wir alle Mitgliedsgruppen, die Angaben in ihrer Visitenkarte unter www.bei-sh.org und www.eine-welt-info.de zu überprüfen und ggf. zu ergänzen und zu aktualisieren. Außerdem bitten wir um frühzeitige Ankündigung von relevanten Veranstaltungsterminen und veröffentlichten Informationsmaterialien.

Anregungen für Verbesserungen bei der zukünftigen Neugestaltung der B.E.I.-Website stoßen bei uns auf offene Ohren oder (fast) unbegrenzten Speicherplatz.

Termine

11. Oktober 2005

Seminar für EU-Förderanträge

„Optimierung des Logical Frameworks bei der Projektplanung für Inlandsanträge (ED) unter der Budgetlinie 21-02-03 (ex B7-6000)“ heißt ein Seminar am 11. Oktober 2005 von 10:30 bis 17:00 Uhr. Veranstalter: bengo. Das Seminar richtet sich an NRO, die 2005 einen Antrag zur entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit (ED) unter der o.g. Budgetlinie an die Europäische Kommission stellen wollen. Tel: 0228/83 001 19, bengo@paritaet.org

11.-19. Oktober 2005, Hamburg

UN-Millenniumtore vor Ort

Die acht „UN-Millenniumtore“ vermitteln spielerisch die ernstesten Inhalte der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Die acht Tore in Form von stilisierten und mit einem Banner verbundenen Figurenpaare sind bereits durch Italien getourt und kommen nun auch nach Deutschland.

Mitte Oktober (von 11.-19.10.) sind die Tore in Hamburg bei der Woche der Welthungerhilfe (www.welthungerhilfe.de) zu sehen und zu erleben.

Die UN-Millennium-Tore können auch noch von weiteren Kommunen gebucht werden. Die Koordination der Tour erfolgt durch Millennium-Kampagne.

Infos und Kontakt: Christiane Becker, Koordination UN-Millennium-Gates, Tel.: 06171/623603, Fax: 06171/623604, Email:christiane.becker@L-B.de, www.millenniumcampaign.de

26. Oktober 2005, Neumünster

Aufbau und Gestaltung einer schulischen Nord-Süd-Partnerschaft

Nord-Süd-Schulpartnerschaften werden von immer mehr Schulen als interessanter Form des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung erkannt. Sie bieten im Rahmen des Lehrplans die Möglichkeit, lebensnah und praxisorientiert wichtiges Wissen über die Lebenssituation in den Ländern des Südens zu vermitteln sowie Denk- und Verhaltensänderungen zu entwickeln, die einen verantwortungs- und respektvollen Umgang mit Ressourcen und Mitmenschen lokal und global erwirken.

Auf der Grundlage eines neu erstellten Leitfadens soll interessierten LehrerInnen u.a. im Rahmen eines Planspieles der Weg zu einer lernorientierten Gestaltung einer Südpartnerschaft gezeigt werden.

Die Veranstaltung findet am 26.10.2005 zwischen 9 und 16 Uhr in der Umweltakademie Schleswig-Holstein statt.

Anmeldung: Akademie für Natur- und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Carlstraße 169, 24537 Neumünster, Tel.: 04321/9071-0, Fax 04321/9071-32.

5. November 2005

Mitglieder-Themenabend

Neben der Mitgliederversammlung gibt es traditionell in jedem Jahr eine zweite Gelegenheit, bei der sich alle Mitglieder des B.E.I. treffen.

Ursprünglich war dieser Themenabend für den 16. Oktober geplant, und ist nun auf den 5. November 2005 ab 18.00 Uhr verschoben worden.

In diesem Jahr wollen wir die aktuelle politische Situation im Land und auf Bundesebene zum Anlass nehmen und uns mit der Frage beschäftigen: Wie geht es weiter mit der Eine Welt-Arbeit unter den neuen politischen Vorzeichen.

Ein Tagungsort ist noch nicht festgelegt. Dieser wird aber mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

15. November 2005, Kiel

"Zauberwasser gegen Gewehrkugeln"

Vom 4.- 27. Nov. 2005 touren die Bagamoyo Players des Nationalensembles von Tansania durch Deutschland. Am 15. November sind sie in der Kieler Ansgarkirche für eine Aufführung zu Gast. Vier Mitglieder der Bagamoyo Players setzen sich in einer bunten Mischung aus Theater, Tanz, Musik und Gesang mit dem Maji-Maji Aufstand aus tansanischer Sicht auseinander.

Das ca. einstündige Stück orientiert sich in freier Interpretation inhaltlich an dem Text "Kinjeketile" des tansanischen Literaturpreisträgers Ebrahim Hussein. "Kinjeketile" ist die legendäre Figur des Maji-Maji-Aufstands, ein traditioneller Heiler, der mit dem Versprechen, dass sein Zauberwasser die Afrikaner gegen die Gewehrkugeln der deutschen Kolonialtruppen unverwundbar machen würde, ganz wesentlich zur größten Erhebung in der Geschichte Deutsch-Ostafrikas beigetragen hat. Hunderttausende von Maji-Maji-Kämpfer griffen im Jahre 1905 die Stellungen der völlig überraschten Kolonialherren an. Der Held hat Erfolg, weil er es versteht, die konkurrierenden afrikanischen Völker im Widerstand zu einen. Ort und Zeit: Ansgarkirche, Holtenauer / Waitzstraße in Kiel; 15.11.2005, 19.30 Uhr Eintritt: 7,50 Euro. Weitere Infos: www.bagamoyo.com

23./24. November 2005, Lübeck

1. NUN-Konferenz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ haben sich die norddeutschen Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern zusammengeschlossen. Sie wollen sich gemeinsam für eine möglichst weitreichende Nutzung der UN-Dekade einsetzen, um das Konzept der Bildung für Nachhaltige Entwicklung voran zu bringen und in der Gesellschaft zu etablieren.

Am 23./24.11.2005 findet die erste große NUN-Konferenz (NUN steht für: „Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade ‚Bildung für Nachhaltige Entwicklung‘ 2005-2014“) in den Lübecker Media-Docks statt. Ziel ist der Austausch über gute Beispiele für BNE in den einzelnen Bundesländern, die Vernetzung und Vereinbarung gemeinsamer Strategien und Maßnahmen. Die nächste Konferenz wird 2007 in Hamburg veranstaltet.

Informationen können aus der beiliegenden Einladungsbroschüre ersehen werden.

Außerdem geht in der ersten Oktoberwoche die Internet-Plattform www.nun-dekade.de online. Dort sind weitere Details veröffentlicht und die Anmeldung möglich.

8. Dezember 2005

BINGO-Vergaberatssitzung

Die nächste Sitzung des BINGO-Vergaberates findet am 8. Dezember statt.

Für Mitgliedsgruppen, die noch in diesem Jahr einen Antrag an die BINGO-Projektförderung stellen wollen, bedeutet das, dass die Antragsunterlagen Anfang November in der BINGO-Geschäftsstelle in Westeraccum vorliegen müssen.

Infos zur Förderung bei: BINGO-Projektförderung, Walter Schadt, Tel.: 04933/9911-19.